

Offen reden über psychiatrische Themen

*für Betroffene, Angehörige,
Professionelle und Interessierte*

PSYCHIATRIE-
TRIALOGE
PONGAU 2020

Wohnen mit psychischer Erkrankung

Allein, betreut, in der Familie oder in Gemeinschaft?

Wohnen ist für alle Menschen ein zentraler Lebensbereich, bei dem viele Bedürfnisse und Wünsche zu berücksichtigen sind. Für psychisch erkrankte Menschen stellen sich im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen oft noch zusätzliche Herausforderungen im Hinblick auf Betreuung und soziale Einbindung – aber auch auf Selbstbestimmung und Teilhabe. Wesentlich beeinflusst wird der Wunsch nach selbstbestimmten Wohnformen jedoch von den Angeboten, die es in diesem Bereich gibt.

Welche Wohnformen wünschen sich psychisch erkrankte Menschen oder auch deren Angehörige? Was braucht es für ein gelungenes Wohnumfeld und wie sieht die Realität im Pongau aus?

Wir freuen uns auf einen regen Austausch der Erfahrungen von betroffenen Menschen, Angehörigen, Profis aus dem psychosozialen Bereich und Interessierten.

Thematischer Input: Josef Zehner, Leitung Intensiv betreutes Wohnen, Laube Pongau

Die Sitzordnung
wird den
Abstandsregeln
entsprechen

Dienstag, 15. September 2020

19:00 – 21:00 Uhr, Pfarrsaal St. Johann

Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Ein Trialog ist eine offene Gesprächsrunde für

- Betroffene psychischer Erkrankungen
- Angehörige von psychisch erkrankten Menschen
- Professionisten aus dem psychiatrischen Umfeld
- sowie Interessierte

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Im Trialog sind alle TeilnehmerInnen gleichberechtigt und können ihre persönlichen Erfahrungen einbringen. Der gegenseitige Austausch schafft Verständnis und durch die unterschiedlichen Sichtweisen eröffnen sich ganz neue Blickwinkel auf viele Aspekte psychischer Erkrankungen.

Die Trialoge sind eine gemeinsame Initiative von

